SCHOOL-SCOUT.DE

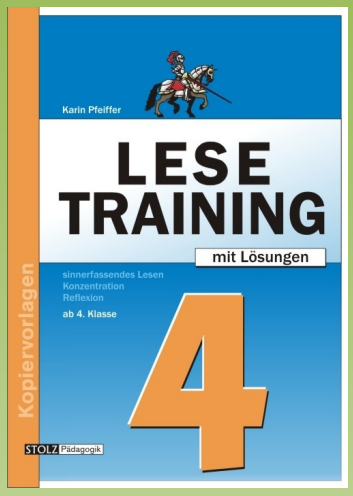
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesetraining 4: Sinnerfassendes Lesen, Konzentration, Reflexion

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

INHALT

1. Der Traum
2. Kuckucksuhren
3. Pferde
4. Bei den Eskimos
5. Der seltsame Besuch
6. Erna und Emil
7. Miro
8. Das erste selbstverdiente Geld
9. Der Zyklon
10. In der Stadt
11. Das Känguru
12. Die Gartenzwerge
13. Hamster Knopfauge
14. Die eingefrorenen Töne
15. Der Ritterschlag
16. Nachrichten
17. Der Papagei im Baum
18. Zwei Kameraden
19. Die Geschichte von der roten Mütze
20. Die Hexe Exmex

Mit zusätzlichen Aufgaben zum Textverständnis

Über die Entstehung des lustigen Lesetrainings

Während meiner Zeit als Lehrerin habe ich viel Zeit aufgewendet, um den Schülern Freude am Lesen zu vermitteln. Ob wir nun jung sind oder alt: Freude empfinden wir nur an Aktivitäten, die wir gut beherrschen.

Nicht jedem Kind wird der Zugang zum Buch von klein an durch das Elternhaus ermöglicht. Für solche Schüler ist Lesen ein unerfreulicher Zwang. Sie lesen, weil sie müssen, nicht weil sie wollen. Wer den Sinn des Gelesenen nicht versteht, kann nicht wirklich lesen. Lesen heißt eben auch Informations- und Sinnentnahme.

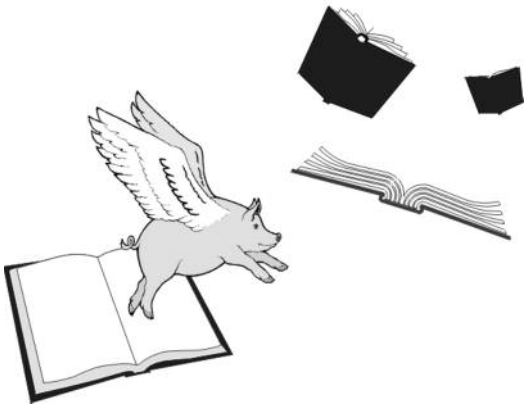
Zum Lesen anzuregen ist daher unsere vorrangigste Aufgabe. Interesse wecken spannende oder informative Lesestücke. Solche Texte sollen nicht zu lang, dafür aber intelligent und witzig sein. Vorliegende Sammlung von Lesetexten erfüllt diese Forderungen. Begeisterung wecken die kniffeligen und humorvollen Richtig-Falsch-Aussagen.

Diese Art des Lesetrainings entstand aus meiner eigenen Unterrichtspraxis. Es ist inhaltlich und methodisch vielfach erprobt.

Mit vorliegendem Band des Lesetrainings mögen wieder viele Schüler an das Lesen herangeführt werden, um sich so in die Welt der Bücher vortasten zu können. Sprachliche Kompetenz öffnet dem jungen Menschen die Tür zum wirtschaftlichen Erfolg und ermöglicht ihm eine Teilhabe am kulturellen Leben. Wer nicht lesen kann, ist schlecht dran, trotz Computer und Korrekturprogramm.

Über Zuschriften von Eltern, Lehrern und Schülern freue ich mich sehr. Ich wünsche allen viel Freude und viel Erfolg!

Karin Pfeiffer



Methodische Vorschläge:

1. Sollte der Schüler die Lektionen selbständig bearbeiten, ist eine abschließende Kontrolle durch Lehrer oder Eltern absolut notwendig. Dadurch vermitteln sich dem Kind Interesse, Wertschätzung und Zuwendung.
2. Fällt dem Schüler das Lesen sehr schwer, kann dieses Lesetraining auch als Konzentrations- und Zuhörübung dienen. Vorgehensweise:
   - Ein- oder mehrmaliges Vorlesen des Textes
   - Vorlesen der Richtig-Falsch-Aussagen und Ankreuzen durch den Erwachsenen, nach Vorgabe des Schülers.
   - gemeinsame Kontrolle und Besprechung eventueller Fehlentscheidungen.
3. Fragen beantworten: Der Schüler wiederholt die gestellte Frage mündlich. Er spricht laut und deutlich. Die Antwort erfolg im ganzen Satz, das heißt, Teile der Frage fließen ein.
   Zum Beispiel: *Welche Sendung läuft bei Familie Berger im Fernsehen?*
   Bei Familie Berger im Fernsehen läuft die Tagesschau.
   Die Antworten erfolgen entweder mündlich oder schriftlich – oder beides.

Was ist das Besondere an diesem Lesetraining?

– **Die Texte** ...
... sind sehr kurz, im optisch ansprechenden Flattersatz und mit erweitertem Zeilendurchschuss.

– **Die Inhalte** ...
... gefallen den Schülern, weil sie pfiffig, liebenswürdig, geheimnisvoll, witzig, jedoch niemals banal sind. Die Fantasie wird angeregt, sie bekommt „Flügel“.

– **Die Richtig-Falsch-Aussagen** ...
... dienen nicht nur der Verständniskontrolle, sondern bilden auch Anlass für Gespräche. Über manche Sätze muss man schmunzeln. Einige reizen zum Widerspruch. Der Lehrer sollte sich deshalb auf inhaltsbezogene Diskussionen einrichten und eine gedankliche Vertiefung im Gespräch anstreben.

– **Die weiterführenden Impulse** ...
... lassen eine vertiefende Beschäftigung mit dem jeweiligen Thema zu und fördern das ganzheitliche Lernen.

– **Die Abbildungen** ...
... werden als zusätzliches „Bonbon“ geschätzt. Wer gelesen und geübt hat, darf diese ausmalen oder abzeichnen.

Wie arbeitet man mit den Blättern?

1. Präparieren

Erste Möglichkeit:
Die Blätter werden kopiert und an die Schüler verteilt. Jedes Kind bearbeitet die Aufgaben still in seinem individuellen Tempo. Eile schadet!
Die Kontrolle erfolgt anhand des Lösungsblattes.
Nach der Bearbeitung werden die Zeichnungen ausgemalt.

Zweite Möglichkeit:
Eine Freiarbeits-Kartei wird eingerichtet. Dazu kopiert man jeweils die zueinander gehörende Text- und Aufgabenseite und klebt sie passend, Rücken an Rücken, sauber zusammen. Wenn ein Laminator vorhanden ist, kaschiert man die Blätter mit Folie. Zum Ankreuzen können Folienstifte verwendet werden. Die Markierungen lassen sich mühelos wieder abwaschen.

2. Methodische Anregungen

Klassenunterricht:
– derselbe Text liegt vor jedem Schüler
– stilles und anschließend lautes Lesen
– Bearbeiten der Aussagen
– Selbstkontrolle bzw. Partnerkontrolle
– Lehrerkontrolle im Klassenverband
– Bearbeiten der zusätzlichen Aufgabe
– Abschrift des Textes
– Diktat
– Aufsätze schreiben
– Zeichnen und Malen
– Nachschlagen in Lexika und Fachbüchern

Differenzierter Unterricht und Freiarbeit:
– Das Lesetraining wird in losen Blättern (Kopien) oder in einer präparierten Kartei angeboten. Das Lösungsblatt liegt in mehrfacher Ausfertigung in der Freiarbeitsecke zur Selbstkontrolle vor.

– Kurze, leichte Texte werden zur Auswahl vorgegeben, damit jedes Kind dazu eigene Richtig-Falsch-Antworten formulieren kann.

1

Der Traum

Tante Wanda warf sich im Bett herum. Das Schiff schlingerte, die See ging hoch. Der *Orkan** peitschte das Boot von einem Wellental ins nächste.

„Hoffentlich saufen wir nicht ab“, murmelte Tante Wanda und krallte sich fest. Ein Fisch fiel ihr vor die Füße. Ihn hatte eine wilde Welle an Bord geschwemmt.

Tante Wanda klammerte sich an der *Reling*** fest. Der Kapitän stapfte über das *Deck****. „Wann hört das auf?“ schrie ihm die Tante zu.

Der Kapitän schaute auf seine Uhr. „In zehn Minuten“, antwortete er; dann spülte ihn eine Welle hinweg.

Tante Wanda wachte auf. Sie schaute zum Fenster und begriff zuerst nicht: Hinter den Gardinen tummelten sich bunte Fische.

Stand etwa das Haus unter Wasser?

** Orkan = starker Sturm (Windstärke 12)*
*** Reling = Geländer am Deck eines Schiffes*
**** Deck = der Boden auf Schiffen*

Lies den Text aufmerksam und in Ruhe durch. Du darfst auch mehrmals lesen.
Bearbeite dann die Aufgaben auf der nächsten Seite, ohne noch einmal hier nachzulesen.

1. Der Traum – **Verständniskontrolle**

1. Tante Wanda warf sich im Schiff herum.
2. Der Orkan peitschte das Boot in ein Wellental.
3. „Hoffentlich saufen wir ab!“ murmelte Wanda.
4. Der Fisch, der ihr vor die Füße fiel, war an Bord geschwemmt worden.
5. Eine wilde Welle hatte viele Fische an Bord geschwemmt.
6. Tante Wanda klammerte sich am Kapitän fest.
7. Der Kapitän stapfte über die Decke.
8. Tante Wanda wollte vom Kapitän wissen, wann das aufhört.
9. Der Kapitän sagte: „In zehn Minuten.“
10. Eine Welle spülte den Kapitän hinweg.
11. Nach zehn Minuten war der Kapitän für eine Weile weg.
12. Tante Wanda wachte auf und schaute zum Fenster.
13. Sie griff zuerst hinter die Gardinen.
14. Vor den Gardinen tummelten sich bunte Fische.

Von den 14 Sätzen sind nicht alle richtig. Mache ein Kreuzchen vor die richtigen Sätze. ✗ = **richtig!**

Die Nummern der richtigen Aussagen lauten:

Fragen für besonders Fleißige ☺ ☺ ☺

Was ist ein Orkan?

Wie nennen wir das Geländer am Deck eines Schiffes?

Wo befand sich Tante Wanda im Traum?

Was passierte mit dem Kapitän, nachdem er auf die Uhr geschaut hatte?

Wachte die Tante dann auf, oder träumte sie weiter?

Was sah sie?

Lies zuerst die Frage laut vor. Antworte dann mit eigenen Worten! Bilde dabei ganze Sätze.
Du kannst auch ausführlicher erzählen, wenn du möchtest!
Sprich laut und deutlich.

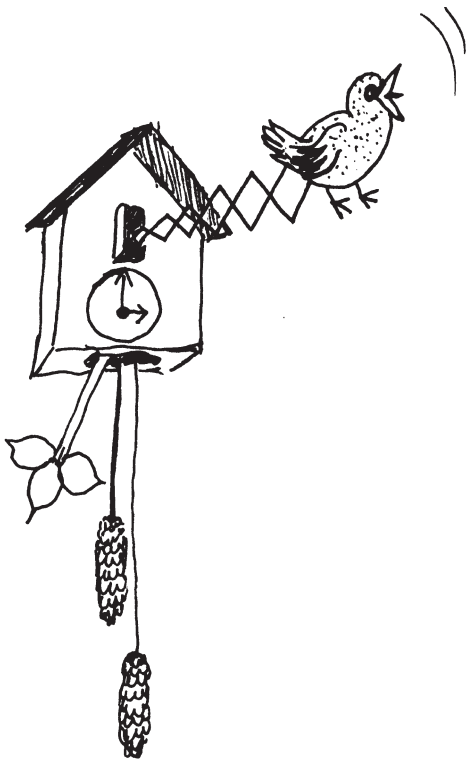
Hast du schon einmal etwas ganz Verrücktes geträumt?
Schreibe deinen Traum auf und zeichne etwas dazu.

2

Kuckucksuhren

Irgendwo im tiefen Schwarzwald lebte einmal ein Mann.
Er besaß zwei Kuckucksuhren, eine große und eine kleine.
Zu jeder vollen Stunde klappten die Türchen der Uhren auf,
die Kuckucksvögel stürzten hervor und schrien. Das gefiel dem Mann.
Einmal fuhr er in Urlaub und kam erst nach vierzehn Tagen zurück.
Als er genau um 17 Uhr die Haustür öffnete, hörte er ein ohrenbetäubendes Geschrei. Es waren mindestens 30 Kuckucke, die da schrien.
Fassungslos war der Heimkehrer, als er die vielen kleinen Kuckucksuhren an den Wänden entdeckte. Dabei ist doch bekannt, dass der Kuckuck seine Eier nicht selbst ausbrütet.
In der Wohnung gab es aber keinen anderen Vogel.
Der Mann verkaufte die 28 kleinen Kuckucksuhren und machte dabei ein großes Geschäft.

Lies den Text aufmerksam und in Ruhe durch. Du darfst auch mehrmals lesen.
Bearbeite dann die Aufgaben auf der nächsten Seite, ohne noch einmal hier nachzulesen.



Stolz Verlag Lesetraining 4 Best.-Nr. 034

SCHOOL-SCOUT.DE

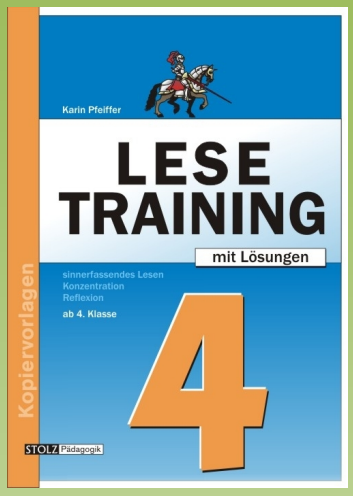
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesetraining 4: Sinnerfassendes Lesen, Konzentration, Reflexion

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.